

# KOMPETENZMATRIX PROZESSKETTEN



KOMPETENZANFORDERUNGEN		ENTWICKLUNGSSTUFEN		
		<b>1</b> Basiswissen und Anwendung	<b>2</b> Vertiefung und Anwendung	<b>3</b> Transfer und Verknüpfung mit der Betriebspraxis
<b>Prozessketten und ihren Zusammenhang mit Nachhaltigkeit kennen und berücksichtigen</b>				
<b>BESCHREIBUNG</b>  Alle Waren durchlaufen eine Prozesskette, die aus mehreren Prozessschritten besteht. Alle Schritte können mit Blick auf Nachhaltigkeit gestaltet werden.  Gegenstand dieser Kompetenzdimension ist das umfassende Wissen über die im Bäckerhandwerk relevanten Prozessketten. Weiterführend lässt sich der Prozess vom Einkauf der Rohstoffe, über die Verarbeitung, bis hin zur Vermarktung der fertigen Produkte als differenzierte Prozesskette beschreiben.	<b>Wissen &amp; Fertigkeiten</b>	Er/Sie verfügt über grundlegendes Wissen zum Themenbereich Prozessketten. Dazu gehören bspw. Kenntnisse darüber, was eine Prozesskette beschreibt und über den Zusammenhang des Verarbeitungsgrades eines Produktes und seiner Prozesskette.  Er/Sie ist in der Lage, einfache Aufgaben zum Thema Prozessketten zu bearbeiten und die dazugehörigen Ergebnisse zu bewerten.	Er/Sie verfügt über erweitertes Wissen zu dem Themenbereich Prozessketten. Dazu gehören bspw. Kenntnisse über alle Einzelschritte einer Prozesskette und über den Zusammenhang von Prozessketten und global organisierten Warenströmen.  Er/Sie ist in der Lage, die Bearbeitung von Aufgaben zum Thema Prozessketten zu planen und umzusetzen und die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen.  Er/Sie ist in der Lage, Aspekte des Themas Prozessketten mit anderen Nachhaltigkeitsaspekten in Beziehung zu setzen.	Er/Sie verfügt über vertieftes Wissen zum Themenbereich Prozessketten und kann dieses zur Betriebspraxis in Beziehung setzen.  Er/Sie ist in der Lage, Aufgaben zum Thema Prozessketten selbstständig zu bearbeiten und bei der Ergebnisbeurteilung Handlungsalternativen zu berücksichtigen.  Er/Sie ist in der Lage, Verknüpfungen mit anderen Nachhaltigkeitsdimensionen (Rohstoffe, Energieverbrauch, etc.) zu erkennen, Synergien zu nutzen und Dilemmata abzuwägen.
	<b>Sozial- &amp; Selbstkompetenzen</b>	Er/Sie kann erklären, welche Relevanz Prozessketten haben.  Er/Sie kann mit anderen (im Team) Vorschläge für die Veränderung von Prozessketten entwickeln.  Er/Sie reflektiert die Auswirkungen von Prozessketten.	Er/Sie kann Probleme und Konflikte in Bezug auf Prozessketten (im betrieblichen Kontext) erkennen und entsprechend handeln.  Er/Sie ist in der Lage mit anderen das Thema Nachhaltigkeit in Bezug auf Prozessketten zu diskutieren und einen Bezug zu den eigenen Arbeitsprozessen herzustellen.  Er/Sie kann Lösungsstrategien in Bezug auf Prozessketten im Team entwickeln und mit anderen entsprechende Umsetzungsschritte planen.  Er/Sie ist in der Lage Veränderungen für das eigene Arbeits- und Privatleben zu formulieren, die Prozessketten berücksichtigen und kann Ideen für Handlungsstrategien entwickeln.	Er/Sie formuliert eigenständig Entwicklungsziele für die Anpassung von Prozessketten und kann deren Realisierbarkeit (im betrieblichen Kontext) realistisch einschätzen.  Er/Sie ist eigenständig in der Lage, die Wirksamkeit von nachhaltigkeitsorientierten Maßnahmen im Bereich Prozessketten unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten zu bewerten.  Er/Sie setzt individuell und im Team Methoden und Lösungsstrategien ein, um Nachhaltigkeit bei Prozessketten zu berücksichtigen und kann diese im Team argumentativ kommunizieren.